

Mütter in der Ausbildung

Ich unterhalte mich mit einer Schülerin des OSZ Gesundheit I über Mütter in der Ausbildung.

Sie hat einen 3-jährigen Sohn und berichtet uns in einem kurzem Interview, wie sie den Alltag mit ihrem Sohn und die Ausbildung unter einen Hut bekommt.

Wie organisierst du deinen morgendlichen Ablauf?

Der Wecker klingelt um 4:45 Uhr, ich mache mich fertig, wecke meinen Sohn um 5:45 Uhr, ziehe ihn an und gehe um 6:10 Uhr aus dem Haus zur Kita, welche um 7:00 Uhr öffnet. Danach muss ich mich beeilen, um pünktlich um 8:00 Uhr in der Schule zu sein.

Wie verläuft der Schultag?

Mein Sohn bleibt solange in der Kita wie ich in der Schule bin. Das Handy stelle ich auf Vibration, falls irgendetwas mit meinem Sohn ist, ich sofort in Bereitschaft bin. Falls das passiert, breche ich den Unterricht ab und gehe.

Worauf musst du, im Gegensatz zu kinderlosen Schülern, achten?

Es ist eigentlich nichts anders, außer dass mein Handy auf Vibration steht.

Wie geht es nach der Schule weiter?

Ich hole meinen Sohn aus der Kita ab, mache zuhause Essen und beschäftige mich mit ihm.

Wann lernst du bzw. machst Hausaufgaben?

Dazu komme ich leider erst um 21:00 Uhr, nachdem mein Sohn im Bett ist.

Wie sieht es mit Ruhepausen am Nachmittag aus?

Zwischendurch sind keinerlei Pausen möglich, es sei denn, mein Sohn ist bei seiner Oma.

Ab wann hast du Zeit zu entspannen?

Entspannung???(lacht) wenn ich um 22:30 Uhr erschöpft ins Bett falle.

Was hast du nach der Ausbildung vor?

Nach der Ausbildung möchte ich in diesem Beruf Fuß fassen und hoffe auf eine Einstellung trotz Kind, weil dies aus Erfahrungen meist nicht so gut ankommt. (Flexibilität, Krankheit d. Kindes usw.).

Wie sieht deine Zukunft aus?

Meine Zukunft plane ich nicht, es passiert einfach.

Noch ein Kind?

Zur Zeit kann ich es mir weder vorstellen noch leisten! Der Alltag mit einem Kind ist nämlich nicht so einfach, wie viele glauben!

Danke für dieses Interview.

Möchtest du den Lesern noch einen Rat mit auf den Weg geben?

Der Ablauf mit Kind ist zwar schwierig, aber dennoch zu schaffen. Man sollte sich nur im Klaren sein, dass es nicht einfach wird. Ich würde empfehlen: Erst Ausbildung, dann Kind!

Wenn Ihr Informationen oder Rat benötigt, wendet euch an folgendes Institut:

www.profamilia.de

Klackreuthstraße 4
10777 Berlin-Schöneberg
Tel: 030 39849898

Sarah Mönkeberg und
Melanie Arzu Mewes

